



## Informationen aus Land und Kreis

### Kempen wird „Sportplatz Kommune“

Das erfolgreiche Landesprojekt „Sportplatz Kommune – Kinder- und Jugendsport fördern in NRW“ geht in die zweite Runde: 47 neue Projekte erhalten jeweils in den Jahren 2020/2021 zwischen 2.500 und 15.000 Euro als finanzielle Unterstützung. Die Höhe der Fördersumme ist dabei projektabhängig.



Foto: © LBJeff - Fotolia

Nachdem in der ersten Förderrunde der Stadtsportverband Nettetal zum Zuge kam, erhält nun die Stadt Kempen eine Förderung. Mit dem Förderprogramm soll von 2019 bis 2022 der Kinder- und Ju-

gendsport vor Ort in Kita, Schule und Sportvereinen ausgebaut und weiterentwickelt werden.

Marcus Optendrenk: „Es freut mich sehr, dass es auch Projekte aus der Stadt Kempen in die zweite Förderrunde geschafft haben und in den nächsten zwei Jahren eine finanzielle Unterstützung erhalten. Die Kinder und Jugendlichen der Stadt Kempen können durch die gute Zusammenarbeit der örtlichen Akteure gemeinsam mit dem Stadtsportverband Kempen nur profitieren. Durch die geförderten Projekte werden für sie attraktive und passende Bewegungs- und Sportangebote bereitgestellt, die sich auch auf weitere Lebensbereiche positiv auswirken können. Alles in allem ein Gewinn für die Stadt Kempen.“

### Themen dieser Ausgabe:

Einführung von LOGINEO NRW	2
Nachhaltige Verwertung von Lebensmitteln	2
NRW-Koalition macht Weg frei für Fahrradgesetz	3
Reform der Kita-Finanzierung verabschiedet	3
Klimaschutz mit Verstand und Augenmaß	3
Offensive für mehr Lehrkräfte	4
1,45 Milliarden Euro für den Straßenbau	4
Leistungsfähige Wasserwege für Wirtschaft und Umwelt	4
Moped-Führerschein ab 15	5
Landesregierung für bundesweite Baumprämie	5
Keine Studienbeiträge für Studierende aus Drittstaaten	5
ÖPNV-Digitalisierungs-offensive Nordrhein-Westfalen	6
Mülhausener Schüler zu Besuch im Landtag	6

### Tourismus bleibt auf Rekordkurs

In den ersten neun Monaten dieses Jahres zählten die gut 5000 Beherbergungsbetriebe in NRW knapp 18,2 Millionen Gäste. Das war im Vorjahresvergleich ein Plus von 2,4 Prozent. Die Übernachtungen nahmen um 2,1 Prozent auf rund 40 Millionen zu.

Die Zahl der Gäste aus dem Inland nahm um 2,8 Prozent auf 14,2 Millionen zu. Aus dem Ausland kamen rund vier Millionen Gäste nach Nordrhein-Westfalen - ein Plus von 1,2 Prozent.

Zwischen 2009 und 2019 ist die Zahl der Beschäftigten im NRW-Gastgewerbe von

310.000 auf über 400.000 gestiegen. Dabei ist mit 183.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ein Rekord aufgestellt worden. Hinzu kommen gut 215.000 geringfügig Beschäftigte, die meist als Aushilfen tätig sind.

## Einführung von LOGINEO NRW

Das Land Nordrhein-Westfalen stellt seinen rund 200.000 Lehrerinnen und Lehrern eine digitale Arbeitsplattform zur Verfügung. Ab sofort können Schulen in Abstimmung mit dem Schulträger ihren kostenfreien Zugang zu LOGINEO NRW beantragen. LOGINEO NRW ist ein echtes Update für das digitale Arbeiten in den Schulen und ein Beispiel dafür, wie die Lehrkräfte mithilfe der Digitalisierung sinnvoll unterstützt werden können.



Foto: © Kzenon - Fotolia

Lehrerinnen und Lehrer erhalten einen Zugriff auf eine Vielzahl von Anwendungen: Über die webba-

sierte Plattform können sie mittels dienstlicher E-Mail-Adressen rechtssicher kommunizieren, Termine in gemeinsamen Kalendern organisieren und Unterrichtsmaterialien in einem geschützten Cloudbereich austauschen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in einem eigens zu diesem Zweck eingerichteten Datensafe sensible personenbezogene Daten zu speichern und zu bearbeiten.

Zunächst sollen 140 Schulen pro Monat in LOGINEO NRW aufgenommen werden, damit bis zum Ende der Legislaturperiode alle interessierten Schulen die Möglichkeit bekommen, LOGINEO NRW zu nutzen. Die Erweiterung des Nutzerkreises um die rund 2,5 Millionen nordrhein-westfälischen Schülerinnen und Schüler sowie die Anbindung der beiden digitalen Schulbücher BioBook NRW und mBook Gemeinsames Lernen ist bereits geplant.

## Nachhaltige Verwertung von Lebensmitteln

In Deutschland werden rund elf Millionen Tonnen Lebensmittel pro Jahr von Industrie, Handel, Großverbrauchern und Privathaushalten weggeworfen. Neben nicht mehr genießbaren Produkten sind dies auch solche, die noch einwandfrei und für den menschlichen Verzehr geeignet sind, jedoch aus verschiedenen Gründen als nicht mehr marktgängig eingestuft werden.

Die App „Zu gut für die Tonne“ des Bundesernährungsministeriums gibt Rezeptideen für übriggebliebene Lebensmittel sowie Tipps zum Einkauf, zur richtigen Aufbewahrung und Verwertung von Lebensmitteln. Das NRW-Verbraucherschutzministerium fördert das Projekt „MehrWertKonsum“, das Verbraucherinnen und Verbrauchern den Nutzen nachhaltigeren Konsums zeigt, um die Wertschätzung von Lebensmitteln bei den Verbrauchern zu erhöhen.

Neben der Reduktion der Verschwendung in den privaten Haushalten ist die Spende von für den Verzehr noch geeigneten Lebensmitteln eine weitere Möglichkeit. Auch bei uns in Nordrhein-Westfalen gibt es Unterstützungsbedarf für Menschen, die am Existenzminimum leben und die

nicht genug Geld für eine ausgewogene Ernährung haben. Dieser soziale Ansatz trägt auch unmittelbar zur Ressourcenschonung bei, da verwertbare Lebensmittel durch Umverteilung vor der Entsorgung gerettet werden.

In einem Antrag von CDU und FDP wird die Landesregierung aufgefordert, über Unsicherheiten und recht-



Foto: © Aleksandra Suzi - Shutterstock

liche Vorgaben bei der Weitergabe von Lebensmitteln an soziale Einrichtungen aufzuklären, damit hochwertige Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, aber für den menschlichen Verzehr noch bestens geeignet sind, Bedürftigen zugutekommen. Zudem sollen unter anderem Programme zur Förderung regionaler Initiativen geprüft und bestehende Programme, die der Reduzierung von Lebensmittelverlusten und der Verbraucheraufklärung dienen, evaluiert werden.

## NRW-Koalition macht Weg frei für Fahrradgesetz

Die Initiatoren der Volksinitiative „Aufbruch Fahrrad“ haben 200.000 Unterschriften gesammelt. CDU- und FDP-Fraktion unterstützen die Forderungen der Initiative und beauftragen die Landesregierung, in dieser Legislaturperiode ein Fahrrad- bzw. Nahmobilitätsgesetz vorzulegen.

Dabei spielen Themen wie Verkehrssicherheit, Ausbau der Radwege und -schnellwege, die Förderung des kommunalen Fahrradwegebaus sowie der Ausbau von Fahrradparkplätzen und E-Bike-Stationen eine große Rolle. Zudem sollen moderne Formen der sharing-Mobility und die Möglichkeiten der Digitalisierung in die Überlegungen einbezogen werden.



Foto: © DavidSch - Fotolia

## Reform der Kita-Finanzierung verabschiedet

Mit dem neuen Kinderbildungsgesetz (KiBiz) investieren Bund, Land und Kommunen ab dem Kita-Jahr 2020/21 jährlich 1,3 Milliarden Euro zusätzlich in das System der Kindertagesbetreuung in Nordrhein-Westfalen.



Foto: © dglimages - Fotolia

Auch in Zukunft bilden Kindpauschalen das finanzielle Fundament der Kindertageseinrichtungen. Mit dem neuen

KiBiz werden sie dauerhaft erhöht. So werden die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt, damit Kita-Träger zum Beispiel mehr Fachkräfte einstellen können. Mehr Personal bedeutet eine Entlastung der jetzigen Erzieherinnen und Erzieher.

Durch eine neue, erstmals an tatsächlichen Personal- und Sachkostensteigerungen orientierte Dynamisierung wird echte Nachhaltigkeit geschaffen. Außerdem wird es mehr Geld für pädagogische Fachkräfte, Mittel für bedarfsgerechte Betreuungsangebote, strukturelle Fachberatung für Kitas und Kindertagespflege sowie bessere alltagsintegrierte Sprachförderung geben. Kita-Träger werden durch die Kita-Platz-Ausbaugarantie entlastet, die Eltern durch ein zweites beitragsfreies Kita-Jahr.

## Klimaschutz mit Verstand und Augenmaß

Nordrhein-Westfalen hat die Klimaschutzziele des Jahres 2020 bereits jetzt übertroffen. Damit nimmt das Land eine bundesweite Vorreiterrolle bei der Einsparung von CO<sub>2</sub> ein.

Verbote, Populismus und Symbolpolitik, die alles verteufeln, was CO<sub>2</sub> ausstößt, sind der falsche Weg. Nur mit einem florierenden Mittelstand und einer starken Industrie entstehen technische Innovationen, die die Welt jetzt braucht: Erfindungen für mehr CO<sub>2</sub>-Effizienz und den sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen unserer Erde. Die Energiewende kann nur aus einer Position der wirtschaftlichen Stärke heraus gelingen!

CDU und FDP geben fünfmal so viel Geld für Klimaschutz aus wie Rot-Grün. Das

zeigt: Die Landesregierung meint es ernst mit der Energiewende. CO<sub>2</sub> in der Industrie mit technischen



Foto: © Anastasiia Tymoshenko - Shutterstock

Lösungen zu vermeiden - das ist konkreter Klimaschutz der NRW-Koalition und ein starkes Bekenntnis zum Standort NRW, dem Industrie- und Energieland Nr. 1. Das stärkt heimische Firmen und Arbeitsplätze und das Klima weltweit.



## Offensive für mehr Lehrkräfte: 1.000 neue Studienplätze

Mit einer gemeinsamen Studienplatz-Offensive wollen Landesregierung und Hochschulen im pädagogischen Bereich 1.000 zusätzliche Studienplätze in Nord-



Foto: © Gorodenkoff - Fotolia

rhein-Westfalen schaffen. In den vier Bereichen Grundschullehramt, Sonderpädagogik, Pflegepädagogik und Sozialpädagogik können damit allein in den nächsten fünf Jahren bis zu 5.000 Studierende zusätzlich ein Studium an einer nordrhein-westfälischen Hochschule beginnen.

Mit dieser Entscheidung tragen die Landesregierung und die Hochschulen dem dringenden Fachkräftebedarf in den vier Bereichen sowie der jüngsten Lehrkräftebedarfsprognose für Nordrhein-Westfalen Rechnung. Die notwendigen Mittel in Höhe von rund 115 Millionen Euro bis

2025, die für den dauerhaften Ausbau der zusätzlichen Studienplatzkapazitäten notwendig sind, werden gemeinsam vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft und den beteiligten Hochschulen bereitgestellt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

### Mehr Personal an NRW-Hochschulen

Hochschulen und Hochschulkliniken in Nordrhein-Westfalen haben im vergangenen Jahr 1,7 Prozent mehr Personal als im Vorjahr beschäftigt. Nach Angaben des Statistischen Landesamts in Düsseldorf waren Ende 2018 insgesamt rund 149.000 Menschen an den Hochschulen angestellt.

Rund 85.000 davon arbeiteten im wissenschaftlichen oder künstlerischen Bereich; elf Prozent der Mitarbeiter hatten eine ausländische Staatsangehörigkeit. In der Verwaltung, den Bibliotheken oder beim Pflegepersonal in Hochschulkliniken arbeiten rund 63.000 Beschäftigte. Dort sind mehr als zwei Drittel der Beschäftigten Frauen.

## 1,45 Milliarden Euro für den Straßenbau

Nordrhein-Westfalen konnte 2019 Rekordsummen in den Straßenbau investieren: Mit 1,45 Milliarden Euro konnten so viele Mittel wie nie zuvor für den Ausbau und Erhalt der Straßen vom Bund abgerufen werden. Dies ist einer schnellen und effektiven Planung und einer Beschleunigung bei Genehmigungen und Bau zu verdanken.

Insgesamt erhält NRW 150 Millionen Euro mehr als geplant. 50 Millionen hiervon stammen aus Mitteln, die andere Bundesländer nicht verbaut haben. Zudem streckt das Land Mittel vor, die bereits beantragt sind, aber erst 2020 aus Berlin kommen werden.

Der Investitionsstau von gestern ist der Verkehrsstau von morgen. Deshalb werden wir auch in Zukunft konsequent und schnell planen, genehmigen und bauen, damit NRW vorankommt und die Mobilität den Ansprüchen der Menschen gerecht wird.



Foto: © Marco2811 - Fotolia

## Leistungsfähige Wasserwege für Wirtschaft und Umwelt

Ein intaktes und leistungsfähiges Wasserstraßennetz ist Voraussetzung für eine funktionierende Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Außerdem ist der Transport von Gütern zu Wasser wesentlich umweltfreundlicher als auf der Straße. Ein Binnenschiff ersetzt 105 20-Tonnen-LKW.

Der unter Rot-Grün entstandene Sanierungsstau der Infrastruktur der Wasserwege wird nun angegangen. So setzt sich

die Landesregierung in Berlin mit Nachdruck für eine Sanierung unserer Schleusen ein und bringt die Zusammenarbeit mit den Nachbarländern weiter voran. Das bezieht sich auch auf die für NRW relevanten Häfen in den Niederlanden und Belgien. Dabei spielt auch die Anbindung von Binnenschifffahrt und Schiene eine wichtige Rolle.

15 Planungsstellen sind geschaffen worden, um mit fähigen Ingenieuren und Planern den Sanierungsstau zu bewältigen. Nordrhein-Westfalen ist Binnenschiffahrtsland Nummer 1 und soll es auch bleiben. Aus leistungsfähigen Wasserwegen resultiert nicht nur eine Entlastung für die Straße, sondern auch für die Umwelt. Beides ist für den Wirtschafts- und Industriestandort Nordrhein-Westfalen extrem wichtig.



Foto: © Zyankarlo - Shutterstock

### Moped-Führerschein ab 15

Bislang galt für den so genannten Moped-Führerschein, also die Fahrerlaubnisklasse



Foto: © Estrada Anton - Shutterstock

AM für leichte Klein-krafträder mit maximal 45 km/h, bundesweit das Mindestalter von 16 Jahren. Der Bundesrat

hat nun beschlossen, dass es den Bundesländern künftig freisteht, den Erwerb dieses Füh-

erscheins bereits mit 15 Jahren zu erlauben.

Gerade für die jungen Menschen im ländlichen Raum bedeutet dies eine deutliche Verbesserung. Denn Mobilität bedeutet persönliche Freiheit, gerade wenn die Wege lang und das ÖPNV-Angebot oft nur spärlich vorhanden ist. Nach erfolgreich verlaufenen Modellprojekten in anderen Bundesländern kann nach Inkrafttreten des Gesetzes durch eine Rechtsverordnung der Länder das Mindestalter gesenkt werden. Nordrhein-Westfalen will Vorreiter sein und diese Herabsetzung des Alters als erstes Bundesland umzusetzen.

### Landesregierung setzt sich für eine bundesweite Baumprämie ein

Die nordrhein-westfälische Landesregierung setzt sich für die Einführung einer bundesweiten Baumprämie ein, mit der die wertvollen Klimaschutz- und Ökosystemleistungen des Waldes besser honoriert werden. Denn nur mit einem intakten Wald können unsere Klimaziele erreicht werden. Der Wald ist als grüne Lunge, CO<sub>2</sub>-Senke, Lieferant nachwachsender Rohstoffe und Hort der Artenvielfalt unsere Lebensversicherung im Umgang mit dem Klimawandel.

Darüber hinaus prüft das Umweltministerium Nordrhein-Westfalen die Einrichtung eines Waldfonds zur Unterstützung von Maßnahmen zum Schutz und zur Entwicklung vielfältiger und klimastabiler Mischwälder. Dieser soll ein freiwilliges

und regionales Angebot zur individuellen CO<sub>2</sub>-Kompensation zum Wohle des Waldes sein.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



### Keine Studienbeiträge für Studierende aus Drittstaaten

Die NRW-Koalition hat entschieden, keine Studienbeiträge für Studierende aus Drittstaaten einzuführen, da die zu erwartenden Einnahmen und die entstehenden Kosten in keinem vernünftigen Verhältnis

stehen würden. Stattdessen werden zur Verbesserung der Studienbedingungen und der Qualität der Lehre den Hochschulen zusätzlich mehr als 50 Millionen Euro pro Jahr zu Verfügung gestellt.

## ÖPNV-Digitalisierungsoffensive Nordrhein-Westfalen

Die Digitalisierung ermöglicht bessere Information, effiziente Prozesse und ein besseres Angebot für die Mobilität der Menschen. Mit der Initiative „ÖPNV-Digitalisierungsoffensive Nordrhein-Westfalen“ soll erarbeitet werden, wie die Chancen des digitalen Wandels insbesondere für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) genutzt werden können.

Auf Initiative des Verkehrsministeriums treiben die nordrhein-westfälischen Zweckverbände, die Verkehrsverbünde und -unternehmen im Rahmen der ÖPNV-Digitalisierungsoffensive Nordrhein-Westfalen seit November 2017 mit verschiedenen Teilprojekten den digitalen Wandel im

Öffentlichen Personennahverkehr voran. Das gemeinsame Ziel der ÖPNV-Digitalisierungsoffensive ist es, die Mög-

lichkeiten der Digitalisierung zu nutzen, damit der Fahrgast einen einfachen und komfortablen Zugang zum ÖPNV hat.

Informationen zu den ersten abgeschlossenen Projekten und den geplanten Initiativen finden Sie [hier](#).



Foto: © B Wylezich - Fotolia

## Mülhausener Schüler zu Besuch im Landtag

Auf Einladung von Marcus Optendrenk besuchten Schüler der Liebfrauenschule Mülhausen in Begleitung von zwei Lehrerinnen den Landtag in Düsseldorf. Zunächst konnten sie sich in die Rolle eines Politikers versetzen und erste Reden im Plenarsaal halten, die vorher im Unterricht vorbereitet wurden. Anschließend stand ein längeres Gespräch mit dem Abgeordneten auf dem Programm.



Marcus Optendrenk beantwortete Fragen rund um die Arbeit eines Politikers, seinen Alltag im Düsseldorfer Parlament sowie zu verschiedenen politischen Themen. „Es freut mich sehr, dass die Schüler der Liebfrauenschule Mülhausen reges Interesse an der Politik zeigen. Besonders gut ist es, wenn sie früh damit anfangen, Fragen zu stellen, um politische Abläufe zu verstehen“, so Optendrenk.

Marcus Optendrenk und das gesamte Mitarbeiterteam im Landtag und in der Kreisgeschäftsstelle wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

**Gesegnete  
Weihnachten**



**Dr. Marcus Optendrenk**  
CDU Kreisverband Viersen  
Goetersstr. 54, 41747 Viersen

